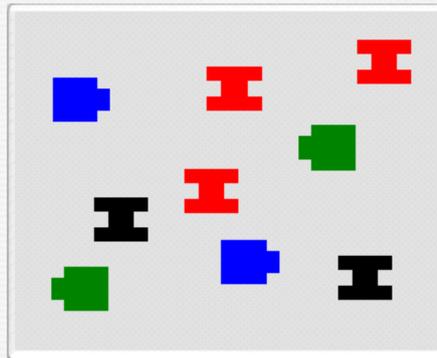


Morphemo

Einzellizenz



Über...

Info...

Übersicht

Anmeldung

Übungsauswahl

Auswertung

Übungsverwaltung

Schülerverwaltung



Beenden

□

□

Morphemo Version 1
Copyright © 2014-2018

Vertrieb

Medienwerkstatt Mühlacker
www.medienwerkstatt.de

□ www.ilr-gruening.de

Idee und Programmierung:

□

Ernst Dostert
paed-soft-info@gmx.de

□

Übungstexte:

ILR Institut für Lese- und Rechtschreibtraining
Dr. Thomas Grüning
www.ilr-gruening.de

□

I **Allgemeines**

- A1) Demoverision <--> Vollversion
- A2) Vertriebskonzept (Einzel- Schulversion)
- A3) Deutsche Version und schweizer Version

- B) Vorläufiges Kennwort: mor (das Kennwort ist veränderbar)

- C) Ansprechpartner, Bestelladressen

II **Das Morphemkonzept der Lernsoftware Morphemo**

Grundlagen

- A1) Die Oberfläche und Tiefe unserer Schrift
- A2) Nicht während der Lehrer spricht, sondern
- A3) Die orthographische Ordnung der Morpheme
- A4) Wer sieht, was er denkt, merkt sich, wie
- A5) Vor Augen führen, statt in den Ohren liegen!

B) Informationen zu den einzelnen Übungen

- B1) Morphemgrenzen und Morphemanzahl bestimmen
- B2) Morpheme benennen
- B3) Diktate / Lückendiktate
- B4) Eigene Übungen erstellen

III **Durchführungsanleitung**

- A1) Eröffnungsbildschirm
- A2) Allgemeines zur Übungsauswahl
- A3) Allgemeines zum Übungsaufbau

- B1) Morphemgrenzen und Morpheme bestimmen
- B2) Morpheme benennen
- B3) Diktate / Lückendiktate
- B4) Handdiktate

C) Auswertung

D) Übungsverwaltung

- D1) Übersicht
- D2) Exemplarisches Anlegen / Editieren einer Präfix- Suffixdatei
- D3) Exemplarisches Anlegen / Editieren einer Übung
- D4) Neuen Textordner anlegen
- D5) Textordner und Übung löschen

E) Schülerverwaltung

IV **Allgemeine Datenverwaltung (Netzwerkbetrieb)**

V **Struktur der Übungsabfolge (Lernpass)**

Anhang: Lernpass I, Lernpass II, Notizen

I Allgemeines

A1) Demoversion <--> Vollversion

Das Programm liegt als DEMOVERSION vor.

In der Demoversion ist Morphemo im Übungsumfang begrenzt. Sie können aber alle Funktionalitäten kennenlernen.

Jedes Programm ist in eine Vollversion umwandelbar. Somit entfallen weitere Versandkosten für den Versand der CD. Ihnen wird Ihre persönliche Lizenz-Nr. mitgeteilt.

Um die Lizenz-Nr. generieren zu können benötigen wir die Schul- bzw. Institutsanschrift, bei Einzellizenzen die Privatadresse.

A2) Vertriebskonzept (Einzel-und Schulversion)

Morphemo liegt als Einzelversion und Schul- bzw. Institutsversion vor.

Die Programmnutzung ist auf 1 Jahr begrenzt und kann nach Ablauf der Nutzungszeit erneut erstanden werden. Sie erhalten dann jeweils die neueste Version von Morphemo.

Lizenznehmer der Schul-bzw. Institutsversion können zusätzlich die Einzelplatzlizenz erwerben, die sie an die Schüler der Instituion verleihen dürfen.

Schul- bzw. Institutsversion: Sie darf auf allen Rechner einer Schule bzw. Institution genutzt werden.

Für Lern- und Nachhilfeinstitutionen, die an unterschiedlichen Standorten arbeiten, muss pro Standort eine Schulversion bzw. Institutsversion lizenziert sein.

Einzelversion: Sie darf nur auf einem Computer genutzt werden. Es können maximal 2 Schüler angemeldet werden.

Mit der Einzellizenz können keine Übungen angelegt werden.

A3) Deutsche Version und schweizer Version

Die deutsche und die schweizer Version unterscheiden sich hauptsächlich in der ß / ss - Schreibweise.

Beim Installieren können Sie zwischen der deutschen und der schweizer Version wählen, bzw. unter Übungsverwaltung die Länder-einstellung ändern.

B) Vorläufiges Kennwort: mor

Um in von Schülern **nicht zugänglichen** Programmteilen arbeiten zu können, müssen Sie das Kennwort **mor** eingeben.

Wir empfehlen das Kennwort unbedingt zu ändern.

(siehe hierzu **III D Übungsverwaltung**).

C) Bestelladressen

ILR Institut für Lese-und Rechtschreibtraining
07745 Jena

Tel.: 03641 - 215166
www.ilr-gruening.de

Medienwerkstatt Mühlacker

Tel./Fax: 07041-83343 / 860768
www.medienwerkstatt.de

Programmidee und Programmierung

Ernst Dostert
paed-soft@gmx.de

Übungstexte

Dr. Thomas Grüning
info@ilr-gruening.de

II Das Morphemkonzept der Lernsoftware Morphemo

A) Grundlagen

A1) Die Oberfläche und die Tiefe unserer Schrift als das Abbild des Stroms der Laute und Schrift als das Abbild des Zusammenfügens von Morphemen

Nur an ihrer **Oberfläche** besteht unsere Sprache aus 40 Lauten (Phonemen) und unsere Schrift aus 74 Buchstaben und Buchstabenverbindungen (Graphemen).
In ihrer **Tiefe** sind es etwa 4000 Wortstämme, Vorsilben und Endungen (Morpheme),
durch deren vielgestaltige Verbindungen wir sämtliche Wörter des zentralen Wortschatzes unserer Sprache bilden.

Das Wort „**Verkäuferin**“ besteht nur an seiner Oberfläche, nur in seiner akustischen Erscheinung, aus zehn Phonemen:
F/e/r/k/o/i/v/e/r/i/n.

In seiner Tiefe besteht es aus dem **Präfix** /ver/,
dem **Hauptmorphem** /käu-f/
sowie den **Suffixen** /er/ und /in/: **Ver/käu-f/er/in.**

Das Wort „**Fahrrad**“ besteht nur an seiner Oberfläche, nur in seiner akustischen Erscheinung, aus fünf Phonemen: **V/a/r/a/t.**
In seiner **Tiefe** besteht es aus den zwei Hauptmorphemen **/fahr/** und **/rad/**: **Fahr/rad.**

In ihrer **Tiefe** und ihrem Wesen nach ist unsere Schrift das Abbild der **Bedeutungselemente** unserer Sprache, der **Morpheme**.

Auch Silben sind als bloße Phonemverbindungen, als Lautgruppen lediglich Oberflächenerscheinungen unserer Sprache:

Ver-käu-fe-rin

A2) Nicht während der Lehrer spricht, sondern erst dann, wenn er schweigt, findet das Entscheidende im Lernprozess der Schüler statt – das stille Einprägen der Wortbilder.

In der deutschen Rechtschreibdidaktik herrscht noch immer die völlig **falsche Annahme** vor, dass es die Hauptaufgabe des Lehrers sei, seinen Schülern beizubringen, durch eine Lautanalyse der Wörter die richtige Buchstabenauswahl beim Schreiben zu treffen, ihnen also beizubringen, wie sie etwas, das sie hören, in etwas zu übersetzen haben, das sie dann sehen.

Kein Mensch aber kann hören

- wie das lang gesprochene „a“ in den Wörtern „Tahl“, „Zaal“ und „Sal“ oder
- das lang gesprochene „i“ in den Wörtern „wier“, „Tihr“ und „ir“ oder
- die Anlaute in den Wörtern „Fater“, „Phamilie“ und „Vantasia“ geschrieben werden müssen.

Tatsächlich besteht die Hauptaufgabe des Lehrers im **Rechtschreibunterricht** darin, seinen Schülern beizubringen, wie man sich richtige Schreibweisen einprägt. Dies ist keine primär akustische, sondern eine primär optische Angelegenheit.

Gewiss ist die s-Schreibung in Wörtern wie „Glas“, „Spaß“ und „Fass“ oder die Umlautung in Wörtern wie „Blätter“ und „Verkäuferin“ ausgehend von den Lauten dieser Wörter im Rahmen ihrer **Wortfamilien** geregelt und leicht erklärbar.

Wenn der kleine Paul aber dennoch „Glaß“, „Spass“ und „Fas“ sowie „Bletter“ und „Verkeuferin“ schreibt, dann liegt es gewiss nicht daran, dass er die simplen Erklärungen für die richtigen Schreibweisen dieser Wörter nicht verstanden hätte. Dass eine Verkäuferin etwas verkauft, hat Paul bereits als Dreijähriger verstanden, als er zum ersten Mal in seinem Leben mit seiner Mutter beim Bäcker war.

Pauls Rechtschreibfehler haben nichts mit Nichtverstehen von Regeln zu tun, sondern allein mit dem **Nicht-oft-genug-gesehen-haben** der richtigen Schreibweisen

Wir als sichere Schreiber schreiben die Wörter „Glas“, „Spaß“ und „Fass“ nicht deshalb richtig, weil wir die betreffenden Rechtschreibregeln kennen und wortreich erklären können, sondern deshalb, weil wir uns diese drei Wörter ebenso als Bilder einprägt haben wie die drei Wörter „Jahr“, „Haar“ und „klar“, bei denen es für die unterschiedlichen Schreibweisen des immer gleich gesprochenen Vokals überhaupt keine Erklärung gibt.

„Die Wörter sind uns unendlich wohlvertraut, ganz wie wohlvertraute Gesichter“, schrieb der große österreichische Sprachphilosoph Ludwig Wittgenstein (1889 – 1951). „Das geschriebene Wort ist uns in ähnlicher Weise vertraut ist wie das gehörte. Denke an das Unbehagen, das wir empfinden, wenn die Rechtschreibung eines Wortes geändert wird!“

Nur der Schreibanfänger stützt sich allein auf Sprechen und hören, der fortgeschrittene Schreiber aber Sehen und Denken.

A3) Die orthographische Ordnung der Morpheme als das wirksamste didaktische Mittel im Rechtschreibunterricht

In der Lernsoftware „Morphemo“ sind die **Hauptmorpheme** des zentralen Wortschatzes der deutschen Sprache orthographisch geordnet, d. h. sie sind nach Rechtschreibgemeinschaften in **16 große Regelbereiche** und **261 kleine Lerneinheiten** untergliedert.

Sowohl in den Lesetexten als auch in den Schreibübungen sieht der Schüler anhand der **farbigen Morphemgliederung** ständig, wie die Wörter unserer Sprache gedacht sind.

Er sieht ihre Gliederung in Bedeutungselemente, sodass er sich diese Bedeutungselemente als Bilder einprägen kann.

Dies ist die wichtigste Voraussetzung, um sich die Schreibweisen von Wörtern im Ganzen einzuprägen.

A4) Wer sieht, was er denkt, merkt sich, wie man es schreibt.

Wer nur schreibt, was er hört, schreibt sehr vieles verkehrt.

Rechtschreibschwäche ist wesentlich Wortbildmerkschwäche; Rechtschreibstärke ist wesentlich Wortbildmerkstärke. Der sichere Rechtschreiber hat sich das Bild des Wortes „Verkäuferin“ eingeprägt, aber **n i c h t** als eine Schlange von 11 Buchstaben, **n i c h t** als das Abbild einer Reihe von 10 Klangelementen, sondern als das **Abbild** von vier Bedeutungselementen:

Ver/käuf/er/in. Er hat verstanden und sieht dem Wort an, wie das Wort gedacht ist.

Die Lernsoftware „Morphemo“ zeigt dem Schüler vier Arten von Morphemen in vier verschiedenen Farben:

Präfixe blau; **Hauptmorpheme rot**; **Suffixe**, welche die Wortart und damit die Groß- oder Kleinschreibung bestimmen, **grün**; **Suffixe**, die nichts mit der Wortart zu tun haben, **schwarz**.

Das **/s/** sowohl als Fugen- wie auch als Adverbialmorphem ist – obwohl es nichts mit der Groß- und Kleinschreibung zu tun hat – dennoch **grün** dargestellt, weil es für das Verständnis der Wortgliederung sehr wichtig ist.

A5) Vor Augen führen, statt in den Ohren liegen!

Die Lernsoftware „Morphemo“ führt Schülern die für ihren Lernprozess entscheidenden Bilder vor Augen. Sie ist ein Weg zum **systematischen Erlernen** unserer Rechtschreibung, ein Sichtbarwerden der Rechtschreibregeln.

Statt Schülern mit der Länge oder Kürze von Vokalen, mit der Stimmhaftigkeit oder Stimmlosigkeit von Konsonanten oder mit den Verwandtschaftsverhältnissen von Wörtern in den Ohren zu liegen, setzt „Morphemo“ darauf, ihnen **Hauptmorpheme**, **Präfixe** und **Suffixe** in einer solchen Anordnung und Darstellung vor Augen zu führen, sodass sie sich diese als Bilder einprägen und die Regeln aus ihnen herauslesen können.

Die Übungen sind in drei Lernstufen mit **unterschiedlichem Anspruchsniveau** ausgearbeitet, wodurch sie für Schüler der **Klasse 3** (Stufe 1), **der Klassen 4 und 5** (Stufe 2) sowie der **Klassen 6 bis 10** geeignet sind.

Der Lerneffekt ist am höchsten, wenn ein Schüler an einem Tag nur eine einzige Lerneinheit durcharbeitet.

B) Informationen zu den einzelnen Übungen

Die Übungswortvorgabe kann bei allen Übungen (B1-B4) einfarbig und feststehend oder als tachoskopische Übung gewählt werden.

Bei den Diktatübungen sind Hilfestellungen mit Morphemsymbolen wählbar. Damit die Morphemgrenzen bewusst reflektiert werden, kann die Steuerung des Morphemwechsels eingestellt werden.

B1) Morphemgrenzen und Morphemanzahl bestimmen

Ziel der **3 Trainingsmethoden** ist es, die Morphemanzahl (Ü2, Ü3) und Morphemgrenzen (Ü1) zu bestimmen.

B2) Morpheme benennen

Ziel der **3 Trainingsmethoden** ist es, den Wortlücken die Morphemarten zuzuordnen.

B3) Diktate / Lückendiktate

Das Training kann wahlweise als „Abschreibübung“ oder als tachoskopische Übung durchgeführt werden.

Didaktischer Hintergrund: Schreibweise der Übungswörter im Kontext üben, Morphemgrenzen erkennen.

- a) Schreiben mit der Maus** (für Schreibanfänger gedacht; Arbeits- und Schreibfeld liegen auf dem Bildschirm)

b) Schreiben mit der Tastatur

- Diktatübung mit Morphemen (Morphemtypauswahl)
- Diktatübung mit Wörtern

c) Handdiktate

Alle Diktate können auch als Handdiktate geschrieben werden, wobei auch hier die oben beschriebenen Übungsarten, Abschreibübung bzw. tachoskopische Darstellung, und die Hilfestellungen durch Symbole gewählt werden können.

B4) Eigene Übungen erstellen

Mit dem Editor können Sie komfortabel eigene Übungen zu allen Übungsarten erstellen.

III Durchführungsanleitung

A1) Eröffnungsbildschirm

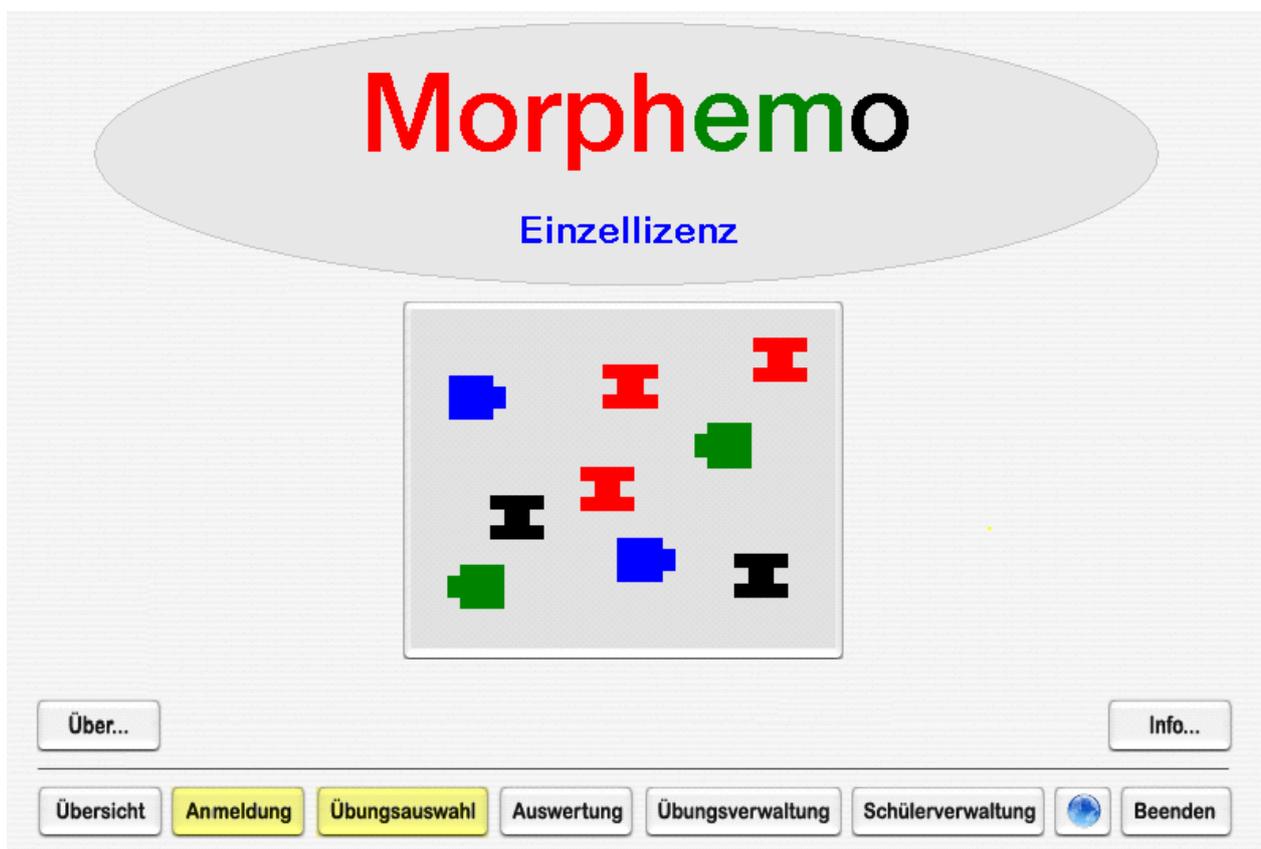


Bild 1a: Eröffnungsbildschirm

Kurzbeschreibung der Funktionen von links nach rechts

- Übersicht

Wenn Sie den Button **Übersicht** anwählen, können Sie sich einen Überblick über alle Übungsmöglichkeiten verschaffen oder dem Lernenden Einblicke in die Übung aufzeigen und die Funktionalität erklären.

- Anmeldung

Hier meldet sich der Lernende an. Klasse und Name anwählen. Danach gelangen Sie zur Übungsauswahl. Voreingestellt sind Musterklasse und Kleingruppe. Unter Schülerverwaltung (Schullizenz) können weitere Klassen und Nutzer angemeldet werden.

- Übungsauswahl

Nachdem sich der Lernende angemeldet hat, kann er seine Übung auswählen. Der **Eröffnungsbildschirm** ist unter **Bild 1b** dargestellt.

Danach erfolgt eine Übersicht der Lektionen (**Bild 1c**)

- Auswertung (Passwort notwendig)

Hier können Sie die individuellen Übungsleistungen eines jeden Schülers einsehen und ausdrucken. Diese Option ist für den Lehrer gedacht. Zu jeder Übungsart wird eine Auswertdatei angelegt.

- Übungsverwaltung (Passwort notwendig)

Hier können, je nach Versionsart, eigene Übungen erstellt, editiert oder gelöscht werden.

- Schülerwaltung (Passwort notwendig)

Hier können je nach Versionsart Dateien für Klassen und Schüler angelegt und gelöscht werden.

Mit der **Schulversion** können Sie beliebig viele Klassen- und Schülerdateien anlegen.

Mit der **Einzellizenz** können maximal zwei Schüler arbeiten.

- Handbuch (Erdballbutton, Passwort notwendig)

Das Handbuch kann eingesehen und ausgedruckt werden.

A2) Allgemeines zur Übungsauswahl

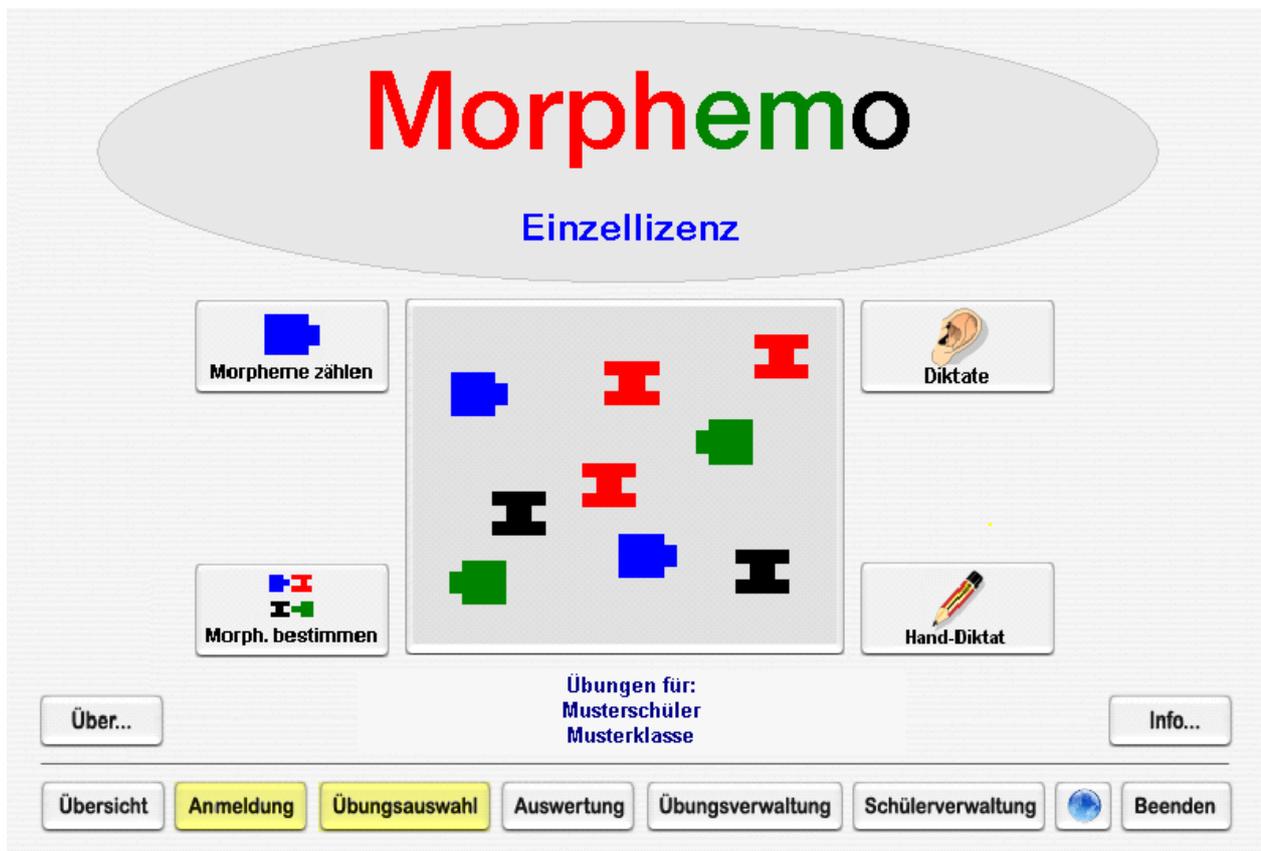


Bild 1b: Eröffnungsbildschirm mit den 4 Übungsmöglichkeiten

Der Schüler (hier **Musterschüler**, **Musterklasse**) ist angewählt. Aus den vier Übungsmöglichkeiten kann jetzt gewählt werden.

Nach der Übungsauswahl können die Lernstufe und die Lektion ausgewählt werden. Siehe **Bild 1c**.

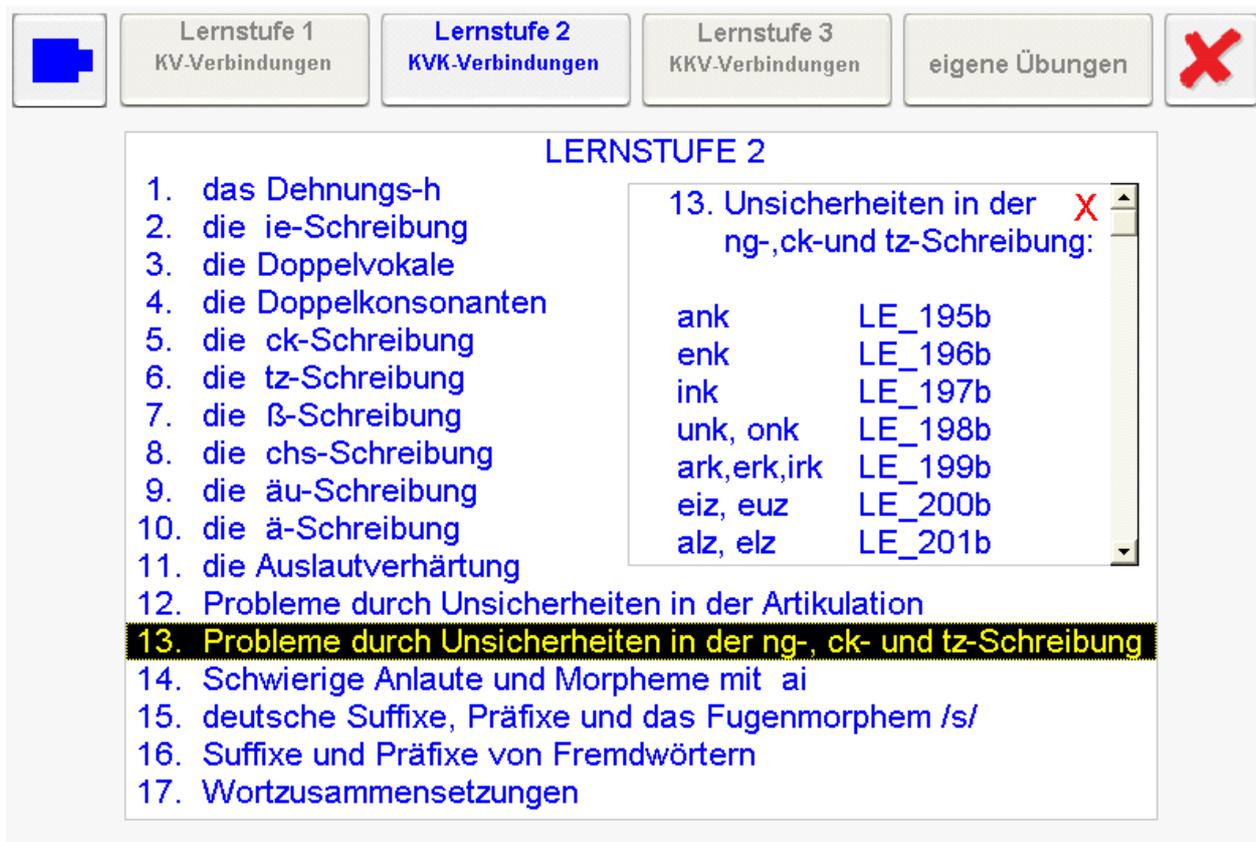


Bild 1c: Auswahlfenster

Die Auswahlfenster sind für **alle Übungsarten** gleich gestaltet. Links oben steht das Symbol für die Übungsart (hier Morpheme zählen).

Die unterschiedlichen **Lernstufen** (hier Lernstufe 2) können durch Anklicken mit der linken Maustaste ausgewählt werden.

Nach der **Auswahl** eines Übungsschwerpunktes (hier 13. Probleme ...) erscheint das Auswahlfenster und eine Übung kann gewählt werden. Selbst angelegte Übungen wählen Sie unter **eigene Übungen** aus.

Nach der Anwahl einer Übung erscheint das **Zwischenfenster**. Siehe **Bild 1d**.

Mit dem **X-Button** können Sie das Auswahlfenster schließen.



Bild 1d: Zwischenfenster

Mit "Durchblättern der Übung" kann sich der Lehrer / der Schüler die Items der gewählten Übung anzeigen lassen. Der Schüler kann aber nicht erkennen, welches Wort geübt werden soll.

Bsp.: Ich sehe etwas, das du nicht siehst.

Desweiteren kann sich der Lehrer schnell einen Überblick über die bisherigen Übungsdurchgänge verschaffen (Häkchen-Button).

In Bild 1d zeigt die Einblendung einer Auswertdatei.

Der Lehrer kann sich die bisherigen Sitzungen der gewählten Übungsart für Schüler Y anzeigen lassen.

hier: Morphem-Setzen Auswertung für Jan, Kl_eins_a)

Inhalte der Auswertdateien können ausgedruckt, in die Zwischenablage kopiert werden und in Berichten oder Gutachten weiter genutzt werden.

Für viele Übungen sind noch Texte zum Übungsschwerpunkt vorhanden. Sie werden mit dem Lesebutton am rechten Rand angewählt.

Zur eigentlichen Übung gelangt man, indem der jeweilige Übungsbutton im Bereich Übung starten ausgewählt wird.

A3) Allgemeines zum Übungsaufbau

Wortvorgabe in den Übungen

Die Wortvorgabe zu dem zu übenden Worte erfolgt in allen Übungen auf zwei Arten:

- a) feste Wortvorgabe
- b) tachoskopische Wortvorgabe

a) feste Wortvorgabe

Bei der festen Wortvorgabe steht das zu übende Wort grün und einfarbig im Satzkontext.

Im Vordergrund steht bei diesen Übungen die **Bestimmung der Morphemgrenzen**.

b) tachoskopische Wortvorgabe

Die Wortvorgabe kann **einfarbig** oder nach **Morphemen gegliedert**, gewählt werden.

Die **tachoskopische Anzeige** wählen Sie mit den Augenbuttons aus.

Die Darbietungszeit kann mit dem Schieberegler eingestellt werden. Dazu müssen Sie die linke Maustaste gedrückt halten und den Einstellbutton positionieren.

Wichtig: Wenn Sie z. B. 2 Sekunden = 200/100 s einstellen, so ist dies der **größte Wert** der Bandbreite der optischen Darstellungsweise:

100 %	80 %	60 %	40 %	20 %
--	-		+-	+
++				

Bsp: 200 ms	160 ms	120 ms	80 ms	40 ms

Über den Augen wird die Geschwindigkeit symbolisiert (-- - +- + ++), wobei -- die langsamste Anzeigegeschwindigkeit und ++ die schnellste ist.

Morphemwechsel ein- und ausschalten

Damit die „Verinnerlichung“ (Automatisierung) der Morpheme trainiert wird, ist es sinnvoll den Morphemwechsel einzuschalten.

Bevor ein neues Morphem geschrieben wird, muss der Morphemwechsel mit der Morphemtaste eingeleitet werden.

Damit der Schreibfluss mit der Tastatur nicht gestört wird, kann der Morphemwechsel auch mit der Zifferntaste **1** bzw. **!** eingeleitet werden.

Morphemhilfen ein- und ausschalten

Bei den Diktatübungen kann die Morphemhilfe ein- und ausgeschaltet werden.

Ist die Morphemhilfe eingeschaltet, so werden die Morphemsymbole angezeigt. Außerdem sind zusätzliche Wortbeispiele zum jeweiligen Morphem einsehbar.

Startpunkt wählen

Mit der Combobox kann der Startbeginn zu den **Übungen Morpheme finden**, **Morpheme bestimmen** und **Handdiktat** individuell eingestellt werden.

Letzte Hilfe-Button

Durch Aktivieren des **Letzte Hilfe-Buttons** kann die richtige Lösung eingeblendet werden.

Hinweis zu den Diktatübungen

Wird eine Diktatübung, z.B. aus Zeitgründen, nicht vollständig durchgearbeitet, so wird bei einem Neubeginn an der aktuellen Stelle weiter gearbeitet.

Außerdem müssen die Fehlschreibungen aus der zurückliegenden Übung nochmals bearbeitet werden.

Dass eine Übung noch nicht vollständig durchgearbeitet ist, bzw. noch Fehlschreibungen zu berichtigen sind, erkennen Sie im **Urkundenbereich**.

Dort ist der **Diktatbutton** noch aktiviert (sichtbar).

Der Schüler kann dann direkt zur letzten Übung zurückkehren und die Fehler berichtigen.

Ist die Übung vollständig durchgearbeitet, verschwindet der **Diktatbutton**.

B1) Morphemgrenzen und Morpheme bestimmen

Morphemgrenzen bestimmen (Übung 1)

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\mor-ueb\mor-ueb1.bma

Otto und Willy **spielen** in der Kiste.

spiel-en-



Ü1
 Ü2
 Ü3

richtig: 0
 falsch: 0
 Hilfen: 0

letzte Hilfe

1 / 5

AN

Bild 2a: Morphemgrenzen bestimmen (Übung 1)

Unten beschriebene Einstellungen müssen mit dem **Schalterbutton** aktiviert werden.

Ziel der Übung Ü1 ist es, die Morphemgrenzen zu bestimmen.

Dabei ist lediglich der letzte Buchstabe eines jeden Morphems anzuwählen.

Die Morphemgrenze wird dann mit dem - Zeichen markiert.

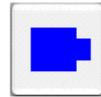
Gelöscht werden kann eine Eingabe indem Sie das - Zeichen anklicken.

Mit dem Augenbutton überprüft der Schüler seine Eingabe.

Morpheme zählen (Übung 2 und 3)

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\mor-dat\L_St_1\LE_50a.bma

Seid ihr **alle** da?



Ü1
Ü2
Ü3

 richtig: 3
falsch: 2
Hilfen: 0

letzte Hilfe 

15
15 / 17




Bild 2b: Morpheme bestimmen (Übung 2 und 3)

Ziel der Übungen Ü1 und Ü2 ist es, die Morphemanzahl zu bestimmen.

Dabei ist lediglich der Morphembutton anzuwählen.

Die Morpheme werden angezeigt.

Mit dem Augenbutton überprüft der Schüler seine Lösung.

B2) Morpheme benennen

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\mor-ueb\mor-ueb1.bma

Ich verkaufe mein Haus.

verkauf

richtig: 6
falsch: 0
Wdh: 0
Hilfen: 0

letzte Hilfe

2 / 5

Bild 3: Morpheme benennen (Übung 1)

Ziel der Übungen Ü1 bis Ü3 ist es, die Morpheme zu bestimmen.

Im unteren Bereich sind die 4 Symbole der Morphemarten eingebildet.

Die Symbole müssen nun, in diesem Beispiel für **verkaufe**, gewählt werden.

Mit dem Augenbutton überprüft der Schüler seine Lösung.

Alle Übungen können differenziert geübt werden:

M-Button

- alle 4 Morphemsymbole zur Auswahl anzeigen
- nur die im Wort vorkommenden Morphemsymbole zur Auswahl anzeigen

M+S S -Button

- Morphemsymbole allein ohne Schrift anzeigen

- d) Morphemsymbole kombiniert mit Schrift anzeigen

Alle Symbole im gelben Kasten können aktiviert werden.

- a) Aktivierung der Morphemsymbole mit der linken Maustaste: Wort wird bis zur Morphemgrenze angezeigt.
- b) Aktivierung der Morphemsymbole mit der rechten Maustaste: Das jeweilige Morphem wird angezeigt.
- c) Aktivierung der runden Buttons:
Beispiele zum jeweiligen Morphem werden angezeigt.

B3) Diktate / Lückendiktate

Schreiben mit der Maus

Ziel der Übungen Ü1 bis Ü3 ist es, die Wörter richtig zu schreiben und die Morphemgrenzen zu bestimmen.

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\mor-dat\L_St_1\LE_91a.bma

Geh an deinen Platz und _____ dich!

setz

Buchstabenfehler: 0
Morphemfehler: 0
Hilfen: 0
Blitz-W: 4

letzte Hilfe

1/7

AN

Bild 4a: Schreiben mit der Maus (Ü2, tachoskopische Wortvorgabe)

□

Unten beschriebene Einstellungen können mit dem **Schalter-Button** aktiviert werden.

Mit dem **Bogenbutton**, auf der rechten Seite, wird der Morphem-

wechsel ein- und ausgeschaltet.

Mit dem zweiten **Button** von oben werden die Symbolhilfen aktiviert.

Mit dem **Uhrbutton** wird die tachoskopische Vorgabe eingestellt.

Das Lückenwort wird mit der eingeblendeten Bildschirmtastatur geschrieben.

Eine begonnene Diktat-Übung kann zu jedem Zeitpunkt beendet und abgespeichert werden. Bei Neuanwahl der Übung wird diese ab der unterbrochenen Stelle fortgeführt.

Morphemdiktatübung und Diktatübung: Schreiben mit der Tastatur

Ziel der Übungen ist es, die Wörter und Morpheme zu schreiben und die Morphemgrenzen zu bestimmen.

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\mor-
dat\L_St_1\LE_112a_Musterklasse_Musterschüler. \$\$\$

Im Stadtpark stehen uralte — e .

Vorbaustein Haupt-BS Nach-BS Sonst. BS alles
verdecken

Buchstabenfehler: 0
Morphemfehler: 0
Hilfen: 0
Blitz-W: 1

letzte Hilfe

1 / 8

Bild 4b: Morphemdiktatübung (Ü2, tachoskopische Wortvorgabe)

Die **Morphemdiktatübung** und die **Diktatübung** unterscheiden sich lediglich in einem Punkt:

Bei der **Morphemdiktatübung** können die zu übenden Morpheme gezielt ausgeblendet werden.

Mit der **Diktatübung** „Schreiben mit der Tastatur“ wird immer das ganze Wort geübt.

Im obigen Beispiel wird z. B. das **Hauptmorphem** **Bäum** trainiert.

Mit dem **M-V** Button wird die Einstellung zur Morphemverdeckung aktiviert.

B4) Hand – Diktate

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\mor-dat\L_St_1\LE_52a.bma

richtig:	0
falsch:	0
Hilfen:	0
Blitz-W:	0

Bild 4c: Handdiktat (Ü2, tachoskopische Wortvorgabe)

□

Ziel dieser Übungen ist es, die Wort- oder Satzlücken als Diktat von Hand zu schreiben und selbständig zu überprüfen.

Bei dieser Abbildung wird das tachoskopisch vorgegebene Wort **will** durch die Einblendung der Symboldarstellung unterstützt.

Der Schüler muss das gesuchte Wort von Hand schreiben. Mit dem Augenbutton kann er seine Niederschrift überprüfen.

Die Verinnerlichung der Morpheme wird durch eine in Morpheme gegliederte Niederschrift unterstützt.

Die handschriftliche Gliederung kann durch Schreiben mit Farbstiften oder Trennern, z.B. - erfolgen.

Wortvorgabe

verlaufen

Niederschrift

ver-lauf-en

verlaufen

C) Auswertung

Bitte Ausdruck im Querformat, Schriftart Arial und Schriftgrad 8 einstellen!

Morphem-Setzen Auswertung

Musterschüler	Musterklasse								
Datum	bearb.	richtig	falsch	Hilfen	Itz. Item	Blitz_Az	Üb_art	Übung	
16.02.14	2 von 20	1	0	0	2	0	Ü2	mor-dat\l_St_1\LE_2a.bma	

Morpheme zählen

Morph. bestimmen

Diktat

Diktat W

Hand-Diktat

Auswertungen für:
Musterschüler
Musterklasse

Über... Info...

Übersicht Anmeldung Übungsauswahl Auswertung Übungsverwaltung Schülerverwaltung Beenden

Bild 5: Übersicht Auswertung mit einem Auswertungsprotokoll

Unter dem Menüpunkt **Auswertung** kann für jeden Schüler ein individuelles **Auswertungsprotokoll** seiner bisherigen Übungen eingesehen werden.

Diese Option hilft dem Lehrer in Verbindung mit dem **Lernpass** seine individuellen Fördermaßnahmen besser zu planen.

Die **Auswertdatei** kann auch im **Zwischenfenster**, kurz vor der Übung (siehe **Bild 1d**), eingesehen werden.

Die Auswertdatei kann durch eigene Notizen ergänzt werden.

D) Übungsverwaltung

C:\Users\Ernst\AppData\Roaming\Morphemo\daten

Übungsordner löschen

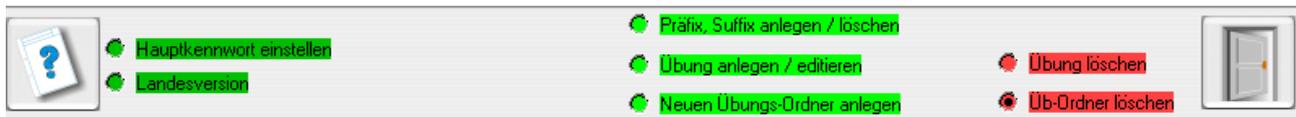
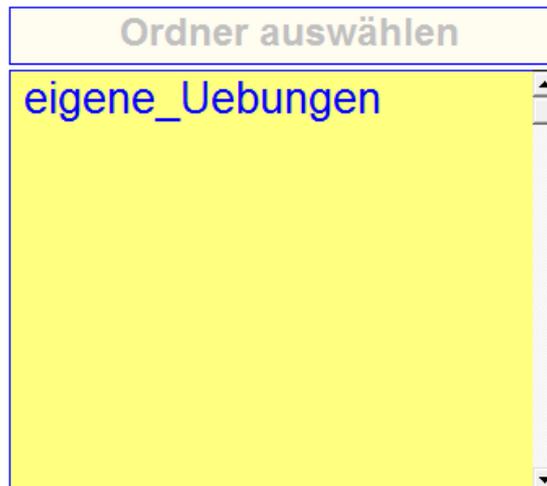


Bild 6: Übersicht Übungsverwaltung

D1) Übersicht

Mit dem **Radiobutton 1**, **Hauptkennwort** können Sie ein neues **Kennwort** anlegen.

Das Standardkennwort heißt **mor**. Es sollte **geändert** werden!

Mit dem **Radiobutton 2**, **LV**, können Sie die **Landesversion** Deutschland oder Schweiz einstellen.

Mit dem **Radiobutton 3** können Sie eine Präfix- bzw. Suffixdatei anlegen

Mit dem **Radiobutton 4** können Sie eine neue Übung anlegen (s.u.).

Mit dem **Radiobutton 5** können Sie einen neuen Übungsordner anlegen.

Mit den **Radiobuttons 6** und **7** können Sie Übungen und Übungsordner löschen.

D2) Exemplarisches Anlegen/Editieren einer Präfix- Suffix_Datei

Mit dem **Radiobutton 6** können Sie Präfix- und Suffixdateien anlegen oder editieren.



Bild 7: Präfix- Suffix -Editor

Die Anwahl der Dateiart (Präfix- oder Suffix) erfolgt selbst-erklärend über die Buttons der unteren Leiste.

Die Dateinamen müssen den Namen von Präfixen bzw. Suffixen tragen.

Beispiel: Erstellung der Präfixdatei bar

1. **bar** als Dateiname wählen
2. *Texteingabe:* ver*lern#bar+, er*kenn#bar+
3. abspeichern

= Hauptmorphem, * Präfix, + Suffix, _ sonst. Morphem

D3) Exemplarisches Anlegen/Editieren einer Übung

Mit dem **Radiobutton 7** können Sie eigene Übungen anlegen oder eine schon angelegte eigene Übung editieren.

Zuvor sollten Sie aber die Unterverzeichnisstruktur Ihrer eigenen

Übungen mit dem Radiobutton 8 planen:

z.B.: **w_Ueb_zu_Dehnungs-h**

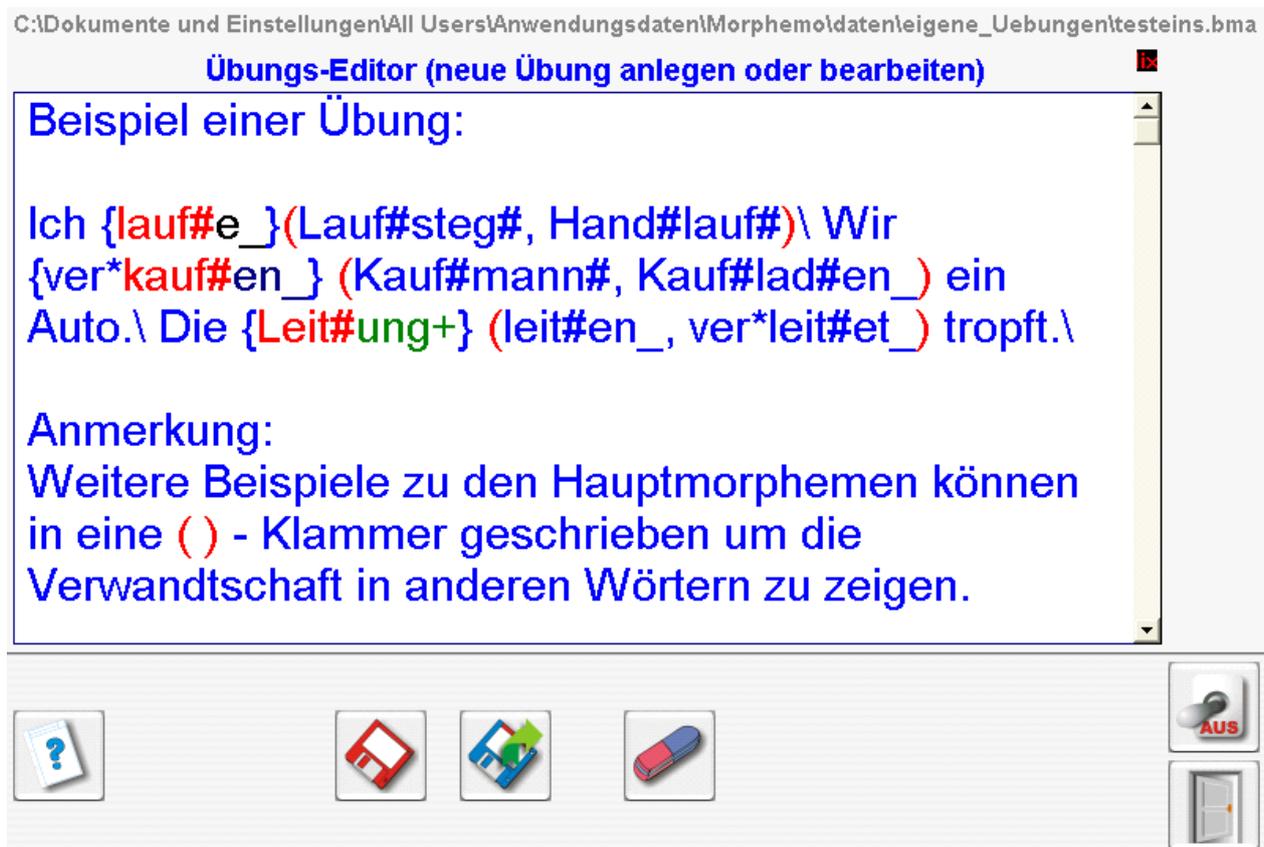


Bild 8: Übungs-Editor

Beispiel: Erstellung einer Übungsdatei

In Bild 9 sind drei Übungsitens angelegt.

Zum Trennen der Items benutzen Sie das \ (Zeichen bei ß). Sie müssen die **Alt Gr - Taste** gedrückt halten.

Die Übungs- bzw. Lückenworte werden in geschweifte Klammern {lauf#en_} geschrieben.

Die **maximale** Zeichenanzahl beträgt inklusive Steuerzeichen 25 Zeichen.

Beispiele zu den Hauptmorphemen stehen in den Normalklammern (Lauf#band#).

Sie können in **allen Übungsarten**, außer **Morpheme zählen**, als didaktischer Impuls angezeigt werden.

Um eigene Übungen universell einsetzen zu können, empfehlen wir das Anlegen wie unter *** Beispiele a) bis e)**, also mit runden Klammern.

Beispiele nach *** e)**, ohne runde Klammern, sind für die Übung

Morpheme zählen geeignet.

* Beispiele:

- a) # Hauptmorphem: Wir {kauf#en_} (ein*kauf#en_) ein.\
- b) * Präfix: Der Sonntag ist {ver*reg#net_} (Reg#gen_,
reg#ne_te_).\
- d) + Suffix: Die {Ver*mut#ung+} (mut#tig+) war richtig.\
- e) _ Sonstige Morpheme: Ich {ver*lauf#e_} mich nicht.\

Pro Übung können 99 Lückensätze angelegt werden.

D4) Neuen Textordner anlegen

Mit dem **Radiobutton 8** können Sie einen neuen Übungsordner anlegen. Wählen Sie bitte für die Übungsordner sinnvolle Namen. Dies ist selbsterklärend.

D5) Textordner und Übung löschen

Mit den **Radiobuttons 9** und **10** können Sie Übungen und Übungsordner löschen. Dies ist selbsterklärend.

E) Schülerverwaltung

Hinweis: Mit der Schülerverwaltung der Einzellizenz können lediglich zwei Namen bearbeitet werden.

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Morphemo\daten



Bild 9 zeigt die Schülerverwaltung der Schulversion

E1) Neue Klasse anlegen:

Schreiben Sie den Klassennamen ins Eingabefeld und bestätigen Sie mit dem grünen Pfeilbutton oder mit Enter.

E2) Neuen Schüler anlegen:

Wählen Sie als erstes eine Klasse aus. Schreiben Sie dann den Schülernamen ins Eingabefeld und bestätigen Sie mit dem grünen Pfeilbutton oder mit Enter.

Achtung: Wenn Sie einen Vor- und Familiennamen anlegen, verbinden Sie diese mit einem Unterstrich Bsp.: Karl_Meck).

E3) Klasse löschen

Wählen Sie eine Klasse aus. Sie können eine Klasse nur dann

löschen, wenn sie keine Schülernamen enthält.

E4) Schüler löschen

Wählen Sie einen Schüler aus.

Wenn Sie einen Schüler löschen, werden auch seine Auswertungsdateien gelöscht.

E5) Schülerkennwort anlegen/löschen

Wählen Sie einen Schüler aus.

Sie können ein Kennwort für diesen Schüler eingeben.

Bei der Anmeldung muss er sein Kennwort (Passwort) eingeben.

Hinweis aus der Praxis: Viele Schüler vergessen ihr Kennwort.

Existiert ein Schülerkennwort, so erscheint es im Eingabefenster.

E6) Schülerkennwort löschen

Wählen Sie einen Schüler aus. Sie können das Kennwort für diesen Schüler löschen.

IV Allgemeine Datenverwaltung (Netzwerkbetrieb)

Über **Übungsverwaltung** im Startmenü können Sie unten stehende Seite aktivieren.

C:\Users\Ernstel\AppData\Roaming\Morphemo\daten

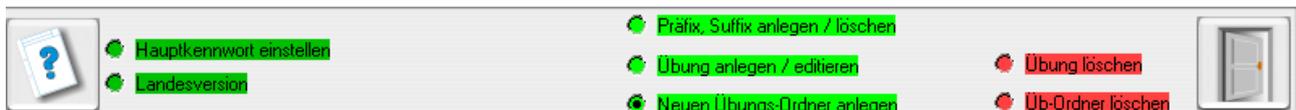
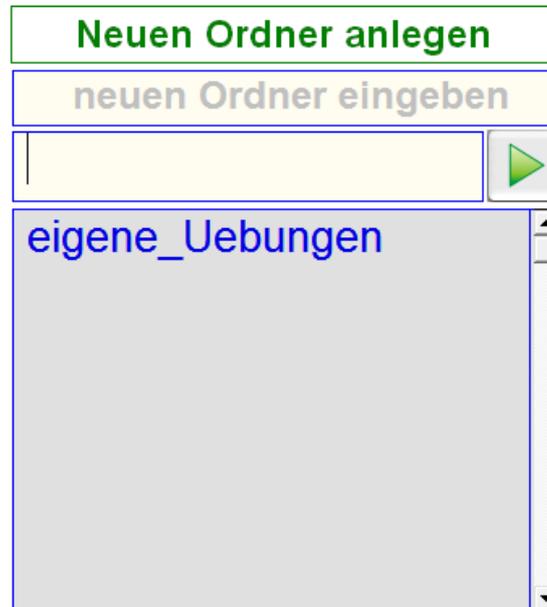


Bild 10 zeigt die allgemeine Übungsverwaltung

F1) Datenablage auf dem Schülercomputer bzw. im Netzwerk

Die Übungsdaten werden bei der Installation unter

LW:\Dokumente und Einstellungen\
Benutzer\Name_Benutzer\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\.... (Windows XP)

bzw. unter

LW:\Benutzer\Name_Benutzer\AppData\Roaming\Morphemo\daten\...

(ab Windows Vista) abgespeichert.

F2) Wie findet das Programm meine angelegten Daten?

Die Übungen und Auswertungsdateien werden grundsätzlich im Unterverzeichnis

LW:\Dokumente und Einstellungen\
Benutzer\Name_Benutzer\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\.... (Windows XP

Bsp.:

C:\Dokumente und
Einstellungen\Benutzer\Fritz_Meier\Anwendungsdaten\Morphemo\daten\...

unter Windows XP bzw.

LW:\Benutzer\Name_Benutzer\AppData\Roaming\Morphemo\daten\...

Bsp.:

C:\USERS\Fritz_Meier\AppData\Roaming\Morphemo\daten\....

ab Windows Vista auf dem Server und den Schülercomputern angelegt.

Achtung: Unten stehende Einstellungen F31 bis F33 sollten vom Netzwerk administrator vorgenommen werden und dürfen nur von ihm geändert werden!

F3)Voraussetzungen für den Netzwerkbetrieb

Morphemo muss nur auf einem Rechner, i.d.R. auf dem Server, installiert werden.

Geben Sie das Programmverzeichnis Morphemo_V1 unter

LW:\Programme\Morphemo_V1) und im Datenverzeichnis Morphemo (siehe F2) frei.

F31)Freigabe des Programms und der Daten im Computernetz

Voraussetzung ist, dass das Datenverzeichnis Morphemo auf dem Server zum **Lesen** und **Schreiben freigegeben** ist.

Das Programmverzeichnis Morphemo_V1 muss zum **Lesen freigegeben** sein.

Wichtig: Geben Sie die Unterverzeichnisse Morphemo_V1 * und Morphemo * auf dem Server frei und stellen Sie eine Verbindung mit dem Server her!

Siehe hierzu nachfolgende Beschreibung (**Netzwerkbetrieb aktivieren**)

F32) Netzwerkbetrieb aktivieren

1.) Das Unterverzeichnis * Morphemo_V1 und Morphemo freigeben (exemplarisch für Morphemo beschrieben).

- Das Unterverzeichnis **Morphemo** mit dem Explorer auf dem **Server** auswählen.
- Das Unterverzeichnis **Morphemo** mit der rechten Maustaste anklicken und im **Menü**

Freigabe und Sicherheit ... auswählen.

Es öffnet sich ein Eigenschaftsfenster.

- Dann den Anweisungen folgen:

Bei den Kästchen

Diesen Ordner im Netz freigeben und

Netzwerkbenutzer dürfen Dateien verändern

ein Häkchen setzen (anklicken) und einen **Freigabennamen** wählen.

2.) Verbindung zum Server herstellen

Die notwendige Verbindung mit dem Server geschieht mit dem Explorer:

Extras in der Menüleiste des Explorers anwählen,

dann

Netzlaufwerk verbinden auswählen und den

Anweisungen folgen.

F33) Aufruf von Morphemo auf den Clients

Sollen Programm und Daten zentral aufgerufen und abgelegt werden, also im Netzwerkbetrieb gearbeitet werden, so ist folgendes zu beachten:

Der Aufruf erfolgt nach UNC-Notation (Uniform Naming Convention).

Nähere Infos zu UNC:

[http://wikipedia.org/wiki/Uniform Naming Convention](http://wikipedia.org/wiki/Uniform_Naming_Convention)

Es genügt z.B. eine Batchdatei anzulegen und diese auf die Clients, z.B. auf den Desktop, zu kopieren.

Inhalt der Batchdatei:

```
REM Startet Morphemo auf dem Server  
\\Server name\morphemo V1\morphemo SV V1.exe
```

- **Server_name** ist der Name des Schul-Servers (Bsp. Computer_1)
- **morphemo_V1** ist freigegeben und steht unter

```
LW:\Programme\Morphemo_V1
```

- **morphemo_SV_V1.exe** ist der Programmname der Schulversion

V Struktur der Übungsabfolge (Lernpass)

Die Lernpässe befinden sich im Anhang des Handbuchs.

Der Ausdruck des Lernpasses dient als Kopiervorlage.

Mit dem Lernpass können Sie die Übungsabfolge planen oder die bearbeiteten Lektionen eintragen.

Verwenden Sie einfach unterschiedliche Bearbeitungssymbole,

z.B. ein **x** für die Planung und ein **Häkchen** für die Kennzeichnung der fertig bearbeiteten Lektion.

I. Morphemo-Lernpass _____ für: _____ Klasse: _____

Wenn du die Übung erfolgreich beendet hast, darfst du das entsprechende Kästchen ankreuzen.

MG_b = Morphemgrenzen bestimmen
DmM = Diktattraining (Maus)

Mz = Morpheme zählen
DmT = Diktattraining (Tastatur)

Mb = Morphem bestimmen
Morph_D = Morphemdiktat

Hand_D = Handdiktat

	MG_b	Mz	Mb	DmM	DmT	Morph_D	Hand_D
Lektion _____							
L-Stufe 1	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 2	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 3	<input type="checkbox"/>						

	MG_b	Mz	Mb	DmM	DmT	Morph_D	Hand_D
Lektion _____							
L-Stufe 1	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 2	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 3	<input type="checkbox"/>						

	MG_b	Mz	Mb	DmM	DmT	Morph_D	Hand_D
Lektion _____							
L-Stufe 1	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 2	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 3	<input type="checkbox"/>						

	MG_b	Mz	Mb	DmM	DmT	Morph_D	Hand_D
Lektion _____							
L-Stufe 1	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 2	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 3	<input type="checkbox"/>						

	MG_b	Mz	Mb	DmM	DmT	Morph_D	Hand_D
Lektion _____							
L-Stufe 1	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 2	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 3	<input type="checkbox"/>						

	MG_b	Mz	Mb	DmM	DmT	Morph_D	Hand_D
Lektion _____							
L-Stufe 1	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 2	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 3	<input type="checkbox"/>						

	MG_b	Mz	Mb	DmM	DmT	Morph_D	Hand_D
Lektion _____							
L-Stufe 1	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 2	<input type="checkbox"/>						
L-Stufe 3	<input type="checkbox"/>						

Notizen: _____

II. Morphemo-Lernpass ____ für: _____ Klasse: ____

Wenn du die Übung erfolgreich beendet hast, darfst du das entsprechende Kästchen ankreuzen.

MG_b = Morphemgrenzen bestimmen
DmM = Diktattraining (Maus)

Mz = Morpheme zählen
DmT = Diktattraining (Tastatur)

Mb = Morpheme bestimmen
Morph_D = Morphemdiktat

Hand_D = Handdiktat

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ MG_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Lektion ____ G_b Mz Mb DmM DmT Morph_D Hand_D

L-Stufe ____

Notizen: _____

